

Bericht zur IK-Statistik für Hessen im Jahr 2018

Im Jahr 2018 beteiligten sich in Hessen sieben Bibliotheken an der gemeinsamen Schulungsstatistik, die über das Portal "Informationskompetenz.de" erfasst wurde:

- Die Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt,
- die Universitätsbibliothek Frankfurt am Main,
- die Hochschul- und Landesbibliothek Fulda,
- die Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain,
- die Universitätsbibliothek Marburg,
- die Universitätsbibliothek Kassel,
- die Universitätsbibliothek Gießen

39.472 Teilnehmer wurden in 2447 verschiedenen Veranstaltungen unterrichtet. 76%* der Veranstaltungen richteten sich an Studierende im Grundstudium oder in B.A.-Studiengängen. Studierende im Hauptstudium und in Master-Studiengängen (37%), sonstige Universitätsbeschäftigte (20%), Lehrende / Wissenschaftler/innen (18%), ausländische Studierende (15%) und Promovierende (12%) waren weitere wichtige Zielgruppen. Für die Zielgruppe Schülerinnen und Schüler wurden 7% der Kurse angeboten.**

Pro Veranstaltung waren in 52% der Fälle 11 bis 30 Teilnehmer anwesend. 41% der Schulungen fanden mit unter 11 Teilnehmern statt.

29% der Veranstaltungen waren fächerübergreifend konzipiert. Auf die Sozial- Wirtschaftswissenschaften und Jura entfielen 17%, die Naturwissenschaften, Medizin und Mathematik machten 8% der Schulungen aus, die Geisteswissenschaften kamen auf 16%. 6% der Veranstaltungen entfielen auf die Ingenieurwissenschaften.

Die meisten Schulungen umfassten 1 Sitzung (98%), bis zu 90-minütige Schulungen machten 83% der Veranstaltungen aus. Die Mehrheit der Schulungen (73%) waren eigenständige Bibliotheksveranstaltungen ohne Einbindung in Lehrpläne. Der Anteil der offenen Veranstaltungen, das bedeutet die freiwillige Teilnahme, betrug 84%, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen mit ECTS-Punkten kamen auf 2%. Etwa 14% der Schulungen waren Pflicht- oder Wahlpflichtveranstaltungen ohne die Vergabe ECTS-Punkten. Beratungen machten 7% aus. 1% aller Veranstaltungen hatte einen Blended-Learning-Anteil.

Bibliothekare und Bibliothekarinnen des gehobenen Dienstes waren mit knapp 91% an den Schulungen beteiligt. Bei rund 38% der Veranstaltungen waren Dozentinnen und Dozenten des höheren Dienstes oder einem entsprechenden Qualifikationsniveau im Einsatz. Auch Bibliothekare des Mittleren Dienstes gestalteten mit einem Anteil von 7% die Veranstaltungen. Einige Schulungen (10%) wurden von studentischen Hilfskräften mitgestaltet. Externe Schulungsbeauftragte hielten 6% der Veranstaltungen ab.**

90% der Veranstaltungen waren didaktisch ganz oder teilweise als Vorträge oder Präsentationen gestaltet. In 41% der Veranstaltungen waren teils oder ausschließlich praktische Übungen vorgesehen.**

Bei den inhaltlichen Schwerpunkten dominierten die Bibliotheksbenutzung (52%), einzelne Kataloge (30%), sowie Suchstrategien (28%). Die Recherche in Internetquellen wurde in 5% der Veranstaltungen fokussiert. Einen hohen Anteil mit 18% machten Veranstaltungen zur Informationsverarbeitung und deren Verwaltung (bspw. mit Citavi) aus. Rechtliche, ökonomische und ethische Fragen wurden in 3% der Kurse erörtert, Veranstaltungen zum elektronischen Publizieren waren mit 1% vertreten. Als umfassende Kurse zur Informationskompetenz waren 3% der Veranstaltungen angelegt.**

*Alle Prozentangaben gerundet, keine Nachkommastelle angegeben.

** Mehrfachnennungen möglich

U. Lengauer